GERMANY
TRADE & INVEST

28.06.2013

Attraktiver Lebensmittelmarkt auch in kleinen Golf-Staaten

Kontinuierliches Wachstum in Oman, Kuwait, Katar und Bahrain / Nahrungsmittelverarbeitung mit Chancen / Von Robert Espey

Dubai (gtai) - Der Nahrungsmittelmarkt in Oman, Kuwait, Katar und Bahrain mit insgesamt 11 Millionen Konsumenten bietet interessante Perspektiven. Der Lebensmittelimport wächst seit Jahren kontinuierlich. Neben der angestrebten Steigerung der lokalen Agrarerzeugung wird auch in den Ausbau der Lebensmittelverarbeitung investiert. Gegenwärtig besitzt Oman das größte Potential.

In den hinsichtlich Bevölkerungszahl und Wirtschaftskraft kleineren Staaten des Golfkooperationsrates (GCC), neben den dominierenden Vereinigten Arabischen Emiraten und Saudi-Arabien, ist die Abhängigkeit von Nahrungsmitteleinfuhren hoch. Die steigende Nachfrage bei eingeschränkten Möglichkeiten zur Ausweitung der landwirtschaftlichen Erzeugung wird die Importabhängigkeit weiter erhöhen. Nach Einschätzung des Beratungsunternehmens Alpen Capital erhöht sich im Zeitraum 2012 bis 2017 die Nahrungsmittelnachfrage in Katar durchschnittlich um 5,5% pro Jahr. In Oman soll sich in dieser Periode ein durchschnittliches jährliches Plus von 3,7% ergeben haben, in Kuwait von 2,9% und in Bahrain von 2,1%.

Der Bedarf wird getrieben von einem hohen Bevölkerungswachstum, steigenden Einkommen, einem Trend zu höherwertigen Nahrungsmitteln und der schnell wachsenden Nachfrage bei "Convenience Food". Mit den einkommensschwachen Gastarbeitern aus Asien wird ein Großteil der bald 50 Mio. Verbraucher in der GCC-Region auch zukünftig im Wesentlichen preiswerte Grundnahrungsmittel (Reis, Brot etc.) konsumieren.

Agrarerzeugung

Oman ist nach Saudi-Arabien und den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) der drittgrößte Agrarproduzent des GCC. Die landwirtschaftliche Erzeugung lag nach Zahlen der Food and Agriculture Organization of the United Nations (FAO) 2011 bei etwa 0,9 Mio. t. Datteln sind das wichtigste Produkt (2011: 0,27 Mio. t), es folgen Gemüse (0,30 Mio. t), Milch (0,18 Mio. t, vor allem Ziegen- und Kuhmilch), Bananen (0,06 Mio. t), Tomaten (0,05 Mio. t) und Fleisch (0,04 Mio. t, alle Arten).

Aufgrund starker staatlicher Förderung ist der landwirtschaftliche Ausstoß Omans in den letzten zehn Jahren durchschnittlich um 4,5% jährlich gewachsen. Die Modernisierung des Agrarsektors hat zu einem deutlichen Anstieg der Flächenerträge geführt. Die Dattelproduktion legte um etwa 30% zu, bei Gemüse ergab sich eine Verdoppelung. Trotz der intensiven Förderung deckt die Produktion nur ein Drittel des omanischen Nahrungsmittelbedarfs. Diese Quote ist aber deutlich besser als in den anderen GCC-Ländern, nur Saudi-Arabien liegt etwa auf gleichem Niveau.

Kuwaits Agrarproduktion stagnierte 2011 bei etwa 0,5 Mio. t. Dies entspricht etwa 20% des Bedarfs. Besondere Anstrengungen hat Kuwait im Gemüseanbau unternommen, hohe Investitionen wurden zum Aufbau großer Hydrokulturen getätigt. Die Produktion liegt mittlerweile

über dem Bedarf, Kuwait exportiert Gemüse. Der Fleischbedarf kann nur zu 17% aus lokaler Erzeugung gedeckt werden, bei Milch sind es 13%.

Katars Landwirtschaft produzierte 2011 unverändert gegenüber dem Vorjahr 0,1 Mio. t. Der Ausstoß kann gerade 7% des Bedarfs decken. Überdurchschnittliche Selbstversorgungquoten erreicht Katar bei Milch (15%) und Gemüse (14%), nur 6% sind es bei Fleisch und nur 2% bei Obst. Bahrain erhöhte 2011 seine Agrarerzeugung auf 0,06 Mio. t (2010: 0,05 Mio. t), was einer Selbstversorgungsquote von etwa 10% entspricht. Die Gemüseproduktion deckt 27% des Bedarfs.

Lebensmittelverarbeitung

Die hohe Abhängigkeit der GCC-Länder von Nahrungsmitteleinfuhren dürfte sich auf absehbare Zeit nicht wesentlich ändern, es wird aber eine weitere Verminderung des Imports fertig verarbeiteter Lebensmittel angestrebt. Die Regierungen bemühen sich im Rahmen ihrer Strategien zur wirtschaftlichen Diversifizierung sehr um die Förderung der nahrungsmittelverarbeitenden Industrien. Neben einigen großen Nahrungsmittelproduzenten existieren in Oman, Kuwait, Katar und Bahrain viele kleine Betriebe, die importierte Nahrungsmittel für den Einzelhandel aufbereiten, vor allem verpacken.

Große Lebensmittelunternehmen mit Firmensitz in Oman, Kuwait, Katar oder Bahrain

Unternehmen	Firmensitz	Internet
Kuwait Food Company (Americana)	Kuwait	http://www.americana-group.com
Oman Refreshment Company	Oman	http://www.pepsioman.com
Areej Vegetable Oils & Derivatives	Oman	http://www.omzest.com
A'Saffa Foods	Oman	http://www.asaffa.com
TRAFCO Group B.S.C.	Bahrain	http://www.trafco.com
Delmon Poultry Company	Bahrain	http://www.dawajen.bh
Zad Holding Company	Katar	http://www.zad.com.qa
Qatar Company For Meat & Livestock Trading	Katar	http://www.mawashi.com.qa
Hassad Food Company	Katar	http://www.hassad.com

Quelle: Recherchen von Germany Trade & Invest

In Oman gehören zu den großen Branchenunternehmen unter anderem Areej Vegetable Oils & Derivatives (AVOD), A'Saffa Foods und die Oman Refreshment Company. AVOD erzielte 2012 einen Umsatz von 238 Mio. US$ und vertreibt seine Produkte (Speiseöl, Butter etc.) in über 30 Ländern. Die 1975 gegründete Oman Refreshment Company (Umsatz 2012: 173 Mio. $) ist der lokale Pepsi-Franchisenehmer und produziert auch Fruchtsäfte, Tee und Snacks. A'Saffa Foods (seit 2001; Umsatz 2012: 67 Mio. $) ist der größte integrierte Geflügelproduzent des Landes.

Die Kuwait Food Company (Americana Group) ist in 13 Ländern aktiv und mit insgesamt 55.000 Beschäftigten eines der führenden regionalen Branchenunternehmen (Umsatz 2012: 2,9 Mrd. $). Neben einer breiten Lebensmittelpalette ist das Unternehmen Betreiber von Franchiserestaurants wie KFC, Pizza Hut, Hardee's, TGI Friday's, Costa Coffee etc.

In Katar gehören zu den großen Branchenfirmen die Qatar Meat & Livestock Company, die Zad Holding und die Hassan Food Company. Hassan Food gab 2012 an, seit seiner Gründung 2008 insgesamt 671 Mio. $ investiert zu haben, davon 402 Mio. $ im Ausland zur Produktion von Fleisch, Getreide, Reis und Tierfutter sowie 268 Mio. $ für Projekte in Katar in den Bereichen

Gemüse, Geflügelerzeugnisse, Datteln, Blumen und Tierfutter. Die Qatar Meat & Livestock Company (Umsatz 2012: 88 Mio. $) betreibt seit 2003 Viehzucht und Fleischverarbeitung. Die Zad Holding (Umsatz 2012: 183 Mio. $) startete 1969 als Mehlproduzent unter dem Namen Qatar Flour Mills. Heute gehören auch Pasta, Biskuits, Brot und Tiefkühlfleisch zum Produktionsprogramm.

Wichtige Unternehmen in Bahrain sind unter anderem Delmon Poultry und die TRAFCO Group. Delmon (Umsatz 2012: 39 Mio. $) verarbeitet Hühnerfleisch und produziert Tierfutter, in der Planung ist der Bau einer Hühnerzuchtanlage für 156 Mio. $. TRAFCO (Umsatz 2012: 105 Mio. $) bietet eine sehr breite Produktpalette (Importhandel und Herstellung).

Nahrungsmittelimport

Die Nahrungsmittelimporte nach Oman sind 2012 um 16% auf 2,4 Mrd. $ (SITC) gestiegen, dies war ein neuer Spitzenwert. Für jeweils 0,5 Mrd. $ wurden Milch und -erzeugnisse sowie Getreide im Ausland eingekauft, gefolgt von Obst und Gemüse (0,4 Mrd. $), Fleisch und (0,3 Mrd. $) sowie Kaffee, Tee etc. (0,2 Mrd. $). Die Statistik weist die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) als Omans wichtigsten Nahrungsmittellieferanten (2012: 0,64 Mrd. $) aus, hier handelt es sich aber vorwiegend um (über die Handelsdrehscheibe Dubai abgewickelte) Reexporte. Aus Indien bezog Oman 2012 Nahrungsmittel für 0,27 Mrd. $ (wichtigste Produkte: Getreide, Fleisch), aus Saudi-Arabien für 0,15 Mrd. $ (Milch und -erzeugnisse, Gemüse und Früchte) und aus Brasilien für 0,13 Mrd. $ (Fleisch).

Deutsche Nahrungsmittelausfuhren nach Oman, Kuwait, Katar und Bahrain 2012 (in Mio. Euro)

SITC	Produkte	Oman	Kuwait	Bahrain	Katar
	Summe	13,68	51,02	11,07	25,56
00	Lebende Tiere	0,02	7,18	0,07	0,09
01	Fleisch und -erzeugnisse	2,40	0,80	0,03	0,11
02	Milch und -erzeugnisse	1,85	11,14	3,25	12,60
03	Fische	0,09	0,01	0,00	0,00
04	Getreide und -erzeugnisse	2,89	6,80	2,40	5,30
05	Gemüse und Früchte	0,85	1,25	1,03	0,45
06	Zucker und -waren, Honig	0,92	12,74	1,27	0,81
07	Kaffee, Tee, Gewürze etc.	0,73	4,86	0,81	1,89
08	Tierfutter	0,15	0,89	0,09	0,39
09	Verschiedene Lebensmittel	1,06	4,21	1,06	2,11
11	Getränke	2,72	1,14	1,06	1,81

Quelle: Eurostat (Juni 2013)

Kuwaits Außenhandelsstatistik gibt für 2011 den Import von Nahrungsmitteln mit 4,3 Mrd. $ an (HS-Kapitel I bis IV; 2010: 3,5 Mrd. $). Der Getreideimport stieg gegenüber dem Vorjahr um 53% auf 625 Mio. $. Bei Milch und -erzeugnissen wurde eine Erhöhung um 19% auf 508 Mio. $ registriert, bei Fleisch um 41% auf 447 Mio. $. Wichtige Lieferländer sind Indien, Saudi-Arabien, Brasilien, Australien, die USA und die VAE.

Katars Nahrungsmittelimport zeigt seit Jahren kräftige Zuwachsraten. Einen Anstieg um 19% auf 2,7 Mrd. $ (HS-Kapitel I bis IV) meldet das nationale Statistikamt für 2012. Die Fleischeinfuhr legte

um 25% auf 395 Mio. $ zu. Der Import von Milchprodukten, Eiern und Honig expandierte um 22% auf 297 Mio. $. Der Zuwachs bei den Getreideimporten war relativ gering (3% auf 251 Mio. $).

Bahrain importierte 2011 Nahrungsmittel für 1,2 Mrd.$ (2010: 1,0 Mrd. $). Wichtigste Produkte waren Milch und -erzeugnisse (0,23 Mrd. US), Gemüse und Früchte (0,22 Mrd. $), Fleisch und -erzeugnisse (0,21 Mrd. $) sowie Getreide- und -erzeugnisse (0,17 Mrd. $). Australien führte mit 0,20 Mrd. $ (wichtigste Produkte: lebende Schafe, Fleisch- und -erzeugnisse), gefolgt von Saudi-Arabien mit 0,16 Mrd. US$ (Milch und -erzeugnisse, Gemüse und Früchte) und Indien mit 0,09 Mrd. US$ (Gemüse und Früchte, Getreide und -erzeugnisse).

Maschinenimport

Oman importierte 2012 Nahrungs- und Verpackungsmaschinen (SITC 727 und 745.27) für 29 Mio. US$ (2011: 39 Mio. US$). Die Nahrungsmittelmaschinen (15 Mio. US$) kamen vor allem aus Malaysia, den USA und Deutschland, die Verpackungsmaschinen (14 Mio. $) aus Italien, den VAE (Reexporte) und der VR China. Landwirtschaftsmaschinen wurden für 8 Mio. $ (SITC 721; 2011: 7 Mio. $) eingeführt.

Deutsche Ausfuhren von Landmaschinen 1) und Traktoren 2) nach Oman, Kuwait, Katar und Bahrain 2007 bis 2012 (in Mio. Euro)

Land / Produkt	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Oman						
.Landmaschinen	0,07	0,46	0,17	0,09	0,12	0,25
.Traktoren	0,79	0,00	0,34	0,11	0,11	0,27
Kuwait						
.Landmaschinen	0,19	0,75	3,38	0,90	2,38	2,70
.Traktoren	0,00	0,13	0,12	0,00	0,00	0,18
Katar						
.Landmaschinen	0,16	0,15	0,69	0,19	0,22	0,14
.Traktoren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bahrain						
.Landmaschinen	0,05	0,02	0,04	0,05	0,03	0,03
.Traktoren	0,09	0,00	0,04	0,02	0,00	0,00

1) SITC 721; 2) SITC 722.4

Quelle: Eurostat

Kuwaits Statistik gibt für 2011 den Import von Maschinen zur Nahrungsmittelverarbeitung mit 51 Mio. $ (HS 84.34 bis 38) an. Größte Einzelpositionen waren Maschinen zum Bereiten von Fruchtsäften (6,3 Mio. $), milchwirtschaftliche Maschinen (einschl. Teile; 5,5 Mio. $) sowie Maschinen zum Herstellen von Back- oder Teigwaren (4,6 Mio. $). Verpackungsmaschinen (HS 84.22, ohne Geschirrspülmaschinen) wurden für 19 Mio. $ im Ausland eingekauft. Die Einfuhr von Traktoren (HS 87.01 90) betrug ebenfalls 51 Mio. Mio. $.

Deutsche Ausfuhren von Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen nach Oman, Kuwait, Katar und Bahrain 2007 bis 2012 (in Mio. Euro)

Land	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Oman	1,6	2,6	0,4	2,4	3,1	2,5
Kuwait	15,2	19,0	14,4	6,6	10,3	5,2
Katar	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Bahrain	5,8	1,0	1,1	1,0	3,9	2,2

Quelle: Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA)

Katar weist für 2012 die Einfuhren von Nahrungs- und Verpackungsmaschinen mit 13 Mio. $ aus. Der Landmaschinenimport summierte sich auf 14 Mio. $, der Import von Traktoren lag bei 4 Mio. $. In Bahrain war 2011 der Nahrungsmittelmaschineimport mit 28 Mio. $ (2010: 5 Mio. $) außergewöhnlich hoch, auf Spanien entfielen 24 Mio. $. Die Einfuhren von Verpackungsmaschinen betrugen 3 Mio. $ (2010: 5 Mio. $). (R.E.)

Dieser Artikel ist relevant für:

Bahrain, Katar, Kuwait, Oman, GCC
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, allgemein, Nahrungs- und Genussmittel, allgemein, Nahrungsmittel- u. Verpackungsmaschinen, Land- und Forstwirtschaftsmaschinen, Verpackungen, Getränke, Nahrungsmittel

KONTAKT

Peter Schmitz

0228/24993-440

Ihre Frage an uns

VERWANDTE ARTIKEL

Nahrungsmittelsektor in der Golf-Region dynamisch

http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=834650.html
© 2014 Germany Trade & Invest
Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und vom Beauftragten der Bundesregierung für die neuen Bundesländer aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.